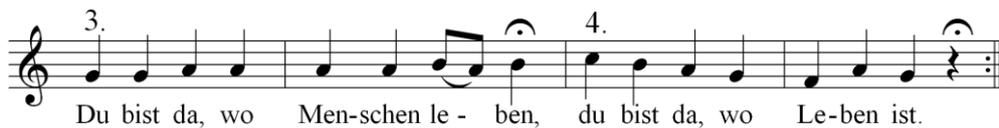


**Familiengottesdienst zum Abschluss der Christenlehre
Sonntag Trinitatis 15. Juni 2025 10.30 Uhr Graupa Kirche Graupa**

Musik zum Eingang	Orgel
Begrüßung + Wir feiern Gottesdienst im Namen..(Du bist da) Freie Begrüßung	Orgel / Gemeinde
KGB 2 Guten Morgen, schöner Tag	Orgel / Gemeinde
Tauferinnerung	Nitzsche, Pommer, Kinder
Lied Vergiß es nie	Nitzsche / Gem.
Die Geschichte vom kleinen Gott Darin:	Pommer / Christenlehre
Bunt, ja bunt	Christenlehre / Gemeinde
KGB 45, 1-5 Eines Tages kam einer	Orgel / Gemeinde
KGB 159, 1-5 Es ist noch Platz in der Arche	Orgel / Gemeinde
Ora maj	Christenlehre
KGB 138, 1-3 Mit der Erde kannst du spielen	Nitzsche / Gemeinde
Fürbittgebet + Vater Unser Abkündigungen	Konfis/ Nitzsche Nitzsche
Lied KGB 8 1+4 Halte zu mir, guter Gott	Orgel / Gemeinde
Segen (gesprochen, mit Hand auf Schulter und Schale)	Nitzsche
Musik zum Ausgang	Orgel

Eröffnung

Wir feiern Gottesdienst im Namen Gottes,
der unser Leben schützt und erhält.



Du bist da, wo Menschen leben

Wir feiern Gottesdienst im Namen des Sohnes Jesus Christus, der uns Gottes Liebe gezeigt hat und uns hilft, diese Liebe weiterzugeben.

Du bist da, wo Menschen lieben

Wir feiern Gottesdienst im Namen des Geistes Gottes, der uns Kraft gibt in einer Welt, die nicht immer schön ist.

Du bist da, wo Menschen hoffen

Halleluja

Taufgedächtnis

Anrede (Pommer) Als Jesus sich von seinen Jüngern verabschiedete, hat er ihnen einen Auftrag gegeben: geht in die Welt, erzählt den Menschen die gute Nachricht von Gottes Liebe und tauft sie im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Darum sind auch wir getauft und heute wollen wir uns besonders daran erinnern.

Nitzsche Taufwasser eingießen und bedenken

Wasser ist das Zeichen des Lebens und des Todes. Im Wasser der Taufe er stirbt alles, was uns von Gott trennt. Aus dem Wasser der Taufe geht hervor ein unvergängliches Leben.

Nitzsche Gebet
Guter Vater im Himmel,
vor dir sind wir hier versammelt.
So können wir deine Nähe noch besser spüren.
Dafür danken wir dir.
Durch die Taufe ist Jesus in unser Leben getreten.
Daran erinnern wir uns heute auf besondere Weise.
Wir loben und preisen dich
durch Jesus

Ansage (Nitzsche) Alle Kinder, die es wünschen, kommen jetzt nach vorn, werden mit ihrem Namen begrüßt, hören ihren Taufspruch. Eure Taufkerze könnt ihr an der Osterkerze entzünden und auf den Altar stellen
Und dann bekommt ihr als Tauferinnerung mit Taufwasser ein Kreuz in die

Handinnenfläche gezeichnet.

Mit einem Segen für alle und einem Lied schließen wir das Taufgedächtnis ab.

**Pommer /
Gräfe**

**Namen nennen,
Taufspruch lesen**

Nitzsche

**Im Namen des Vater und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
Du bist getauft. Gott hat dich lieb. Amen.**

Segen

Unser Gott sei bei dir und schütze dich.
Er sei in dir und bewahre dich.
Er sei vor dir und führe dich.
Er sei hinter dir und behüte dich.
Er sei über dir und segne dich.
So segne dich der dreieinige Gott,
+ der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen

Lied

Vergiß es nie

Die Geschichte vom kleinen Gott

Darin:

Bunt, ja bunt

Christenlehre / Gemeinde

KGB 45, 1-5 Eines Tages kam einer

Orgel / Gemeinde

KGB 159, 1-5 Es ist noch Platz in der Arche

^

Orgel / Gemeinde

Ora maj

Christenlehre

KGB 138, 1-3 Mit der Erde kannst du spielen

Nitzsche / Gemeinde

Gedanken

Dieser Gottesdienst hat es auf den Punkt gebracht, was Christ sein ist. Jesus fat es einmal mit den Wirten zusammen: „Du sollst den Herrn, deinen Gott lieben mit deinem ganzen Herzen, mit deiner ganzen Seele und mit deinem ganzen Verstand. Und das zweite: Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst.“

Gott lieben und den Nächsten lieben. Das haben wir hier vor Augen gestellt bekommen. Gott lieben so wie Noah, der das tut, was Gott ihm sagt. Bei ihm war es, eine Arche bauen, damit eine Zukunft möglich wird. Gott lieben, das heißt heute genauso: auf Gott und sein Wort hören. Und heute heißt es wohl vor allem: achtsam mit unserer Schöpfung umgehen,

Und das Zweite: deinen Nächsten lieben wie dich selbst. Das haben uns die Christenlehrekin-der - angeleitet von den Mitarbeitern der Johanniterunfallhilfe gezeigt. Den Nächsten lieben, das heißt: Die Augen offen halten, was der andere braucht und ihm helfen mit dem, was ich kann. Und bei beiden kann man außerdem noch viele Freude erleben. So ist es oder wie es in der Bibel heißt: Amen.

Fürbittgebet¹

- Pfarrer Wir kommen zu dir, Gott,
und danken dir für alles,
was unser Leben schön macht.
- Konfi: Wir danken dir für die Menschen,
durch die wir deine Liebe erfahren.
- Pfarrer Wir danken dir für den Reichtum der Natur,
die wir nutzen und genießen können.
- Konfi: Wir danken dir für den Segen der Technik,
die uns die Arbeit und das Leben leichter macht.
- Pfarrer Wir danken dir für so vieles, was du uns schenkst
und was wir als selbstverständlich hinnehmen.
- Konfi: Wir bitten dich, Gott,
lass uns vernünftig und verantwortungsbewusst
mit all deinen Gaben umgehen.
- Pfarrer Wir bitten dich,
lass uns den Menschen, die du uns an die Seite gestellt hast,
mit Achtung und Würde, mit Offenheit und Wahrhaftigkeit,
mit Freundlichkeit und Liebe begegnen.
- Konfi: Wir bitten dich,
bewahre uns davor, deine Schöpfung auszubeuten
und die Möglichkeiten der Technik zu missbrauchen.
- Pfarrer Wir bitten dich
um einen klaren Blick
für alles, was nötig ist,
um Leben zu fördern und zu schützen.
- Konfi: Was wir auf dem Herzen haben,
was uns freut und was uns bedrückt,
wir bringen es dir,
Gott, und bitten dich, dass du uns erhörst.
- Alle Vater Unser

Abkündigungen**Lied KGB 8, 1+ 4 Halte zu mir, guter Gott**

¹ Eckhard Herrmann: Neue Gebete für den Gottesdienst, München: Claudius Verlag 2004 , S.144f

Segen (Nitzsche)

Einleitende Worte:

Wir empfangen ein Geschenk, den Segen.

Die eine Hand halten wir in die Mitte. Damit empfangen wir den Segen. – Linke Hand geöffnet nach vorn halten

Mit der anderen Hand geben wir den Segen weiter. – rechte Hand auf die Schulter des Nachbarn legen

(Auf Ruhe warten und dann sprechen:)

Gott segne dich und behüte dich.

Gott lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig.

Gott hebe sein Angesicht über dich und gebe dir Frieden.

Amen.

Alle sind zum Kirchcafé eingeladen. Dort geht der Gottesdienst weiter.

Es ist Zeit füreinander.

Abschluss-GD 15.06. 2025

(Stand 25.05.2025)

Mitwirkende: Emma B.
Paula
Irma & Otto
Florian & Sophia
Tabea & Simon

Lieder: **2 Guten Morgen schöner Tag**
Bunt ja bunt
45, 1-5 Eines Tages kam einer (Jesus heilt)
159 Es ist noch Platz in der Arche
(Oro mai)
138 Mit der Erde kannst du spielen
(Gottes Regenbogen)

Ablauf: Der kleine Gott macht die Tiere
Arche bauen
GD-Besucher = Stimme Gottes
Erste Hilfe
sein Element finden / Baum

Hier folgt das Liedblatt: (im Druckbild)

Seitenreihenfolge:

6	1
2	5
3	3
4	4

Fürbittgebet

Abkündigungen

Lied KGB 8 Halte zur mir, guter Gott

Hal-te zu mir, gu-ter Gott, heut den gan-zen Tag. Halt die Hän-de
ü-ber mich, was auch kom-men mag. Hal-te zu mir, gu-ter Gott,
heut den gan-zen Tag. Halt die Hän-de ü-ber mich, was auch kom-men mag.

2. Du bist jederzeit bei mir; wo ich geh und steh,
spür ich, wenn ich leise bin, dich in meiner Näh.
Halte zu mir, guter Gott, heut den ganzen Tag.
Halt die Hände über mich, was auch kommen mag.

3. Gibt es Ärger oder Streit und noch mehr Verdruss,
weiß ich doch, du bist nicht weit, wenn ich weinen muss.
Halte zu mir, guter Gott, heut den ganzen Tag.
Halt die Hände über mich, was auch kommen mag.

4. Meine Freude, meinen Dank, alles sag ich dir.
Du hältst zu mir, guter Gott, spür ich tief in mir.
Halte zu mir, guter Gott, heut den ganzen Tag.
Halt die Hände über mich, was auch kommen mag.

Segen

Musik zum Ausgang

Herzliche Einladung zum Kirchencafé und zum Reden!

Familiengottesdienst mit Taufgedächtnis

Sonntag – 15.6.2025, 10.30 Uhr - Kirche Graupa

Musik zum Eingang

Begrüßung - Eröffnung

1. Wir feiern diesen Gottesdienst im Namen Gottes, des Vaters... wir singen:
/: Du bist da, wo Menschen leben. Du bist da, wo Leben ist.:/
2. Wir feiern Gottesdienst im Namen des Sohnes Jesus Christus.. wir singen:
/: Du bist da, wo Menschen lieben. Du bist da wo Liebe ist.:/
3. Wir feiern Gottesdienst im Namen des Geistes Gottes,...wir singen:
/: Du bist da, wo Menschen hoffen. Du bist da, wo Hoffnung ist.:/
4. /: Halleluja. Halleluja. Halleluja. Halleluja. :/ Halleluja.

Lied KGB 2, 1-Guten Morgen, schöner Tag

1. Gu-ten Mor-gen, schö-ner Tag, du lachst mich
2. Gu-ten Mor-gen, schö-ner Tag, du lachst mich
freund-lich an! Gu-ten Mor-gen, schö-ner Tag, Ich freu mich,
freund-lich an! Gu-ten Mor-gen, schö-ner Tag, Ich freu mich,
dass ich le-ben kann. 1. Hab ge-schla-fen tief und fest,
dass ich le-ben kann. 2. Freut euch an der Son-ne, auch
ich fühl mich rich-tig gut. Dan-ke, lie-ber Gott,
wenn sie ein-mal nicht lacht; so wie Gott bringt sie
denn ich hab heu-te wie-.der fri-schen Mut.
uns Licht, das al-le Men-schen Glück-lich macht.

Taufgedächtnis

Lied Vergiss es nie

1. Vergiss des nie: Dass du lebst war keine eigene Idee,
und dass du atmest, kein Entschluss von dir.
Vergiss es nie: Dass du lebst war eines anderen Idee,
und dass du atmest, sein Geschenk an Dich!

Refrain:

*Du bist gewollt, kein Kind des Zufalls,
keine Laune der Natur!*

Ganz egal, ob du dein Lebenslied in Moll singst oder Dur.

Du bist ein Gedanke Gottes, ein genialer noch dazu.

Du bist Du, das ist der Clou, ja der Clou, ja Du bist Du.

2. Vergiss es nie: Niemand denkt und fühlt und handelt so wie du,
und niemand lächelt, so wie du's grad tust!

Vergiss es nie: Niemand sieht den Himmel ganz genau wie du,
und niemand hat je, was du weisst, gewusst. – Refrain

3. Vergiss es nie: Dein Gesicht hat niemand sonst auf dieser Welt,
und solche Augen hast alleine Du.

Vergiss es nie: Du bist reich, egal ob mit, ob ohne Geld!
Denn du kannst leben, niemand lebt so, wie Du.

Die Geschichte vom kleinen Gott

Lied KGB 45, 1-5 Eines Tages kam einer

1. Ei - nes Ta - ges kam ei - ner, der hat - te
ei - nen Zau - ber in sei - ner Stim - me,
ei - ne Wär - me in sei - nen Wor - ten,
ei - nen Charme in sei - ner Bot - schaft.

dei - nen Träu - men dir ein bun - tes Träu - me -
land. Mit der Er - de kannst du bau - en,
bau - en dir ein schö - nes Haus, doch du soll - test
nie ver - ges - sen: Ein - mal ziehst du wie - der
aus. Ei - ne Hand - voll Er - de, schau
sie dir an. Gott sprach einst: Es wer - del
Den - ke da - ran. Den - ke da - ran.

2. Auf der Erde kannst du stehen stehen,
weil der Grund dich hält,
und so bietet dir die Erde
einen Standpunkt in der Welt.
In die Erde kannst du pflanzen,
pflanzen einen Hoffnungsbaum,
und er schenkt dir viele Jahre
einen bunten Blütenraum.

3. Auf der Erde darfst du leben,
leben ganz und jetzt und hier,
und du kannst das Leben lieben,
denn der Schöpfer schenkt es dir. Unsre
Erde zu bewahren
zu bewahren das, was lebt,
hat Gott dir und mir geboten,
weil er seine Erde liebt.

2. Eines Tages kam einer,
der hatte eine Freude in seinen Augen,
eine Freiheit in seinem Handeln,
eine Zukunft in seinen Zeichen.

3. Eines Tages kam einer,
der hatte eine Hoffnung in seinen Wun-
dern,
eine Kraft in seinem Wesen,
eine Offenheit in seinem Herzen.

4. Eines Tages kam einer,
der hatte eine Liebe in seinen Gesten,
eine Güte in seinen Küssen,
eine Brüderlichkeit in den Umarmun-
gen.

5. Eines Tages kam einer,
der hatte einen Vater in den Gebeten,
einen Helfer in seinen Ängsten,
einen Gott in seinen Schreien.

Lied KGB 159, Es ist noch Platz in der Arche

Kehrsvers

Es ist noch Platz in der Ar - che,
Platz in der Ar - che, komm, steig mit uns ein!

Es ist noch Platz in der Ar - che,
Platz in der Ar - che, wer die Welt liebt,
darf da - rin - nen sein.

1. Die Men - schen ma - chen die Welt ka - putt,
drum sen - det Gott ei - ne gro - ße Flut. Doch

2. Eines Tages kam einer,
der hatte eine Freude in seinen Augen,
eine Freiheit in seinem Handeln,
eine Zukunft in seinen Zeichen.

3. Eines Tages kam einer,
der hatte eine Hoffnung in seinen Wun-
dern,
eine Kraft in seinem Wesen,
eine Offenheit in seinem Herzen.

4. Eines Tages kam einer,
der hatte eine Liebe in seinen Gesten,
eine Güte in seinen Küssen,
eine Brüderlichkeit in den Umarmun-
gen.

5. Eines Tages kam einer,
der hatte einen Vater in den Gebeten,
einen Helfer in seinen Ängsten,
einen Gott in seinen Schreien.

Lied KGB 159, Es ist noch Platz in der Arche

Kehrsvers

Es ist noch Platz in der Ar - che,
Platz in der Ar - che, komm, steig mit uns ein!

Es ist noch Platz in der Ar - che,
Platz in der Ar - che, wer die Welt liebt,
darf da - rin - nen sein.

1. Die Men - schen ma - chen die Welt ka - putt,
drum sen - det Gott ei - ne gro - ße Flut. Doch

drum sen - det Gott ei - ne gro - ße Flut. Doch
er will nicht, dass al - le un - ter gehn. No - ah
und die Sei - nen sol - len be - steht.

2. Und so baut Noah mit starker Hand
ein Schiff aus Holz auf dem trocknen Land
voll Gottvertraun - so wie ein großes Haus,
doch die Leute lachen ihn spöttisch aus.

3. Der Noah lädt alle Tiere ein,
von jeder Art kommen sie zu zwein.
Sie steigen ein in seinen Riesenkahn,
und da fängt der große Regen an.

4. Die Arche schwimmt auf der Wasserflut.
Den Menschen und Tieren geht es gut.
Zum Schluss lässt Noah die Taube raus,
einen Hoffnungsweig bringt sie mit nach Haus.

5. Der Herr spricht: Jetzt ist vorbei die Flut.
Ihr Menschen und Tiere, merkt's euch gut:
Die Welt ist schön und soll nicht untergehn,
drum könnt ihr den Regenbogen dort sehn.

Lied KGB 138, 1-3 Mit der Erde kannst du spielen

1. Mit der Er - de kannst du spie - len, spie - len
wie der Wind im Sand, und du baust in

drum sen - det Gott ei - ne gro - ße Flut. Doch
er will nicht, dass al - le un - ter gehn. No - ah
und die Sei - nen sol - len be - steht.

2. Und so baut Noah mit starker Hand
ein Schiff aus Holz auf dem trocknen Land
voll Gottvertraun - so wie ein großes Haus,
doch die Leute lachen ihn spöttisch aus.

3. Der Noah lädt alle Tiere ein,
von jeder Art kommen sie zu zwein.
Sie steigen ein in seinen Riesenkahn,
und da fängt der große Regen an.

4. Die Arche schwimmt auf der Wasserflut.
Den Menschen und Tieren geht es gut.
Zum Schluss lässt Noah die Taube raus,
einen Hoffnungsweig bringt sie mit nach Haus.

5. Der Herr spricht: Jetzt ist vorbei die Flut.
Ihr Menschen und Tiere, merkt's euch gut:
Die Welt ist schön und soll nicht untergehn,
drum könnt ihr den Regenbogen dort sehn.

Lied KGB 138, 1-3 Mit der Erde kannst du spielen

1. Mit der Er - de kannst du spie - len, spie - len
wie der Wind im Sand, und du baust in